

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 23. August 2012

**Trio 4000 – MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG /  
MS "Perugia" GmbH & Co. KG  
Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zu den Gesellschafterversammlungen 2012. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2011.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **20. September 2012** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, dass Ihre Abstimmungsbögen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an den Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

Seite 2 des Schreibens vom 23. August 2012

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeiträgen die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**20. September 2012**  
(Hier eingehend)

**M.M.Warburg & CO**  
**Schiffahrtstreuhand GmbH**  
**Kehrwieder 8**  
**20457 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012**  
**der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**  
**im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**20. September 2012**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8  
20457 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012  
der MS "Pereira" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**20. September 2012**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8  
20457 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012  
der MS "Perugia" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

**Geschäftsführung:** **Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH,**  
**Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH,**  
**Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

**Vertragsreeder:** **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
<http://www.laeisz.de/>

**V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG**  
Gustav Stresemann Haus  
Stresemannstraße 342  
22761 Hamburg  
<http://www.vships.com/>

**Emissionshaus:** **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für**  
**Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298  
E-Mail: [info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de)  
<http://www.seehandlung.de/>

**Treuhandgesellschaft:** **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**  
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99  
E-Mail: [mpeters@mmwarburg.de](mailto:mpeters@mmwarburg.de)

**Beirat:** **Peter Bretzger**  
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim  
Tel.: 07324 / 30 36  
E-Mail: [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Ulrich R. Kuettner**  
Petunienweg 16, 81377 München  
Tel.: 089/718931  
E-Mail: [fincon-uk@t-online.de](mailto:fincon-uk@t-online.de)

**Herbert Juniel**  
Birkenstraße 15 / World Trade Center  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 / 1 65 35 30  
E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

# Gesellschafterversammlung 2012

**MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG**

**MS „Pereira“ GmbH & Co. KG**

**MS „Perugia“ GmbH & Co. KG**



# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS "Pelapas" GmbH & Co. KG**

**MS "Pereira" GmbH & Co. KG**

**MS "Perugia" GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Alle drei Schiffe wurden im Berichtszeitraum weiterhin vom Charterer Hanjin Shipping im weltweiten Liniendienst eingesetzt. Aufgrund des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung der Charterverträge bis März/April 2013 vereinbart. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, die Verträge bis März/April 2014, zu verlängern. Die Charraten bleiben gegenüber der ursprünglichen Vereinbarung unverändert, d.h. USD 17.550 p.d. bis Ende 2011 sowie USD 15.550 p.d. bis zum Ablauf des Chartervertrages (einschließlich Option). Im Gegenzug wurde ein Teilbetrag der laufenden Charrate in Höhe von USD 1.500 pro Tag für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt unverzinst in den Jahren 2011 und 2012.

Beschäftigungssituation der Schiffe:

<b>Charterer</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Charrate p.d.</b>
Hanjin Shipping & Co. Ltd.	12/2004	12/2011	17.550 USD
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	01/2012	03/2013	15.550 USD

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 2.716 aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses und der geringen Charrateinnahmen um TEUR 3.478 unter dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** valutieren zum 31.12.2011 in Höhe von TUSD 13.230 (=TEUR 10.224). Der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt beträgt TUSD 4.440 und somit rd. ein Jahr. Aufgrund der bisher geleisteten Sondertilgungen konnten im Berichtsjahr Zinseinsparungen in Höhe von rd. TEUR 318 erzielt werden.

Im Berichtsjahr wurde an die Gesellschafter des Vorzugkapitals eine **Auszahlung** von 6,0% geleistet.

Aufgrund der Option zur Tonnagebesteuerung ergibt sich für alle Kommanditisten für das Berichtsjahr ein **steuerliches Ergebnis** in Höhe von ca. **0,6%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe sind unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Aufgrund des im August 2009 vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung der Charterverträge bis März/April 2013 vereinbart. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, die Verträge bis März/April 2014 zu verlängern. Die Charraten bleiben gegenüber der ursprünglichen Vereinbarung unverändert, d. h. USD 17.550 p.d. bis Ende 2011 sowie USD 15.550 p.d. bis zum Ablauf des Chartervertrages (einschließlich Option).

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt. Der Charterer hat vertragsgemäß zum 01. Januar 2011 mit der Rückzahlung der gestundeten Charraten begonnen.

Die drei Schiffe wurden zuletzt in unterschiedlichen Diensten eingesetzt. Die MS „Pelapas“ fuhr in der sogenannten Asia-Pacific Line zwischen Asien und der Westküste USA und lief dabei u.a. die Häfen Singapur, Port Kelang, Hongkong, Tokio, Oakland und Long Beach an. Die MS „Pereira“ wurde im RES Line eingesetzt und fuhr u.a. die Häfen Karachi, Jeddah, Genua, Valencia und New York an. Die MS „Perugia“ leistete ihren Dienst im AWH Service und lief dabei u.a. die Häfen Ningbo, Shanghai, Busan, Savannah und New York an.

Bei dem MS „Pelapas“ entstanden im Berichtszeitraum aufgrund notwendiger Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine sowie der auf Wunsch des Charterers zeitlich vorgezogenen Dockung und vierten Klasseerneuerung insgesamt 36 Ausfalltage. Beim MS „Pereira“ entstanden im Berichtszeitraum rd. 46 Ausfalltage aufgrund einer planmäßigen Zwischendockung sowie Reparaturarbeiten zur Ausbesserung von Rissen in verschiedenen Laderäumen. Bei dem MS „Perugia“ entstand im Berichtszeitraum keine Ausfallzeit.

Die nächste Zwischendockung für das MS „Pelapas“ ist im Oktober 2014 vorgesehen, die nächste Klasseerneuerung im Jahr 2016. Die nächste Wertzeit (vierte Klasseerneuerung) für das MS „Pereira“ ist im Oktober 2013 fällig. Das MS „Perugia“ hat im März/April 2012 die planmäßige Zwischendockung absolviert. Die vierte Klasseerneuerung des Schiffes ist im Dezember 2014 fällig.

Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und Offizieren. Insgesamt verriichten 22 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert. Zudem bestehen Rechtsschutz- und Kriegsrisikoversicherungen.

### **3 Marktsituation**

Nach einer leichten Abschwächung des Containerchartermarktes im 4. Quartal 2010 konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 ein stetes Wachstum verzeichnet werden. Die Charterraten übertrafen in vielen Segmenten das Ratenhöchstniveau, das in 2010 erreicht wurde. Ein Beispiel dafür sind die Marktbewertungen im Panamax-Segment (TEU 3.500 – TEU 5.000), die auf Raten von bis zu USD 28.500 pro Tag stiegen (auf Basis einer 24-Monatscharter). Auch im kleineren Segment (1.000-3.500 TEU) war auch ein Aufschwung zu verzeichnen, welcher jedoch verhaltener im Vergleich zum Panamax Segment ausfiel.

Viele Befrachter, bestärkt durch einen erheblichen Umsatzzuwachs in 2010, charterten mehr Tonnage für neue Linien-Dienste, um ihren Marktanteil zu vergrößern. Während in der Krise in 2009 relativ kurze Charterperioden geschlossen wurden um flexibel zu agieren, wurden Anfang 2011 Schiffe wieder für längere Perioden eingechartert. Von dieser Nachfrage nach Tonnage profitierte der Chartermarkt, besonders im Panamax Segment, und die Zeitcharterraten stiegen zunächst, jedoch nicht auf lange Sicht.

Durch hohe Bunkerpreise und sinkende Frachtraten wurden viele Befrachter bereits zum Ende des 2. Quartals dazu veranlasst, Container-Dienste zu schließen oder zu verkleinern. Dementsprechend begannen auch die Chatterraten und die Charteraktivität zu stagnieren, gefolgt durch einen Rückgang der Raten im 3. und 4. Quartal. Beispielsweise sanken die Marktraten für ein 2.700 TEU Schiff ohne Ladegeschirr / Charter Periode für 24 Monate von USD 18.500 im Mai 2011 auf USD 10.500 im Dezember 2011.

Grund dafür sind nicht nur die stagnierenden Frachtraten und somit das fehlende Interesse der Befrachter, Tonnage einzuchartern, sondern auch das Wachstum der Containerflotte durch die hinzugekommenen Neubauten. Allein in 2011 wuchs die Containerflotte um ca. 8 %, jedoch hauptsächlich im Segment über 5.000 TEU. Das Containerhandelsvolumen konnte weiterhin ein stabiles, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr etwas geringeres, Wachstum von ca. 8 % verzeichnen. Damit wuchs Angebot und Nachfrage zwar gleichermaßen, der überproportionale Zuwachs in der Flotte der vergangenen Jahre konnte damit jedoch nicht aufgefangen werden. Anzumerken ist, dass im Vergleich zum vorherigen Jahr auch die Anzahl der Verschrottungen gesunken ist. Während in 2010 ca. 75 Containerschiffe verschrottet wurden, wurden in 2011 nur noch ca. 55 Verschrottungen registriert. Dagegen stieg die Anzahl der abgelieferten Neubauten in 2011 auf ca. 250 mit einer Kapazität von ca. 1,5 Mio. TEU.

Auch die Anzahl der Neubaubestellungen, vor allem in den größeren Segmenten, stieg in 2011 rapide an. Maersk kündigte bereits im Februar 2011 an, zehn 18.000 TEU Neubauten zu bestellen, dem größten Typ bislang, mit einer Option auf 20 weitere Schiffe.

Analysten prognostizieren für das Jahr 2012 ein Wachstum der Ladungsvolumina von ca. 5,9 %, ähnlich wie im vorherigen Jahr. Dem entgegen steht ein Wachstum der Containerflotte von ca. 7,9 %. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem Rückgang von ca. 4 % im 2.000-3.000 TEU Segment, steht ein Wachstum von ca. 1 % für die Klasse zwischen 3.000-4.000 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin bei den Very Large Container Ships (VLCS) erfolgen mit einem erwarteten überproportionalen Wachstum von ca. 46 % allein im Bereich der 10.000-18.000 TEU Klasse.

Weiterhin werden die hohen Bunkerpreise eine wichtige Rolle spielen, die durch die niedrigen Frachtraten nicht kompensiert werden. Mit einer Erholung der Märkte im Panamax Segment wird nicht vor dem 4. Quartal 2012 bzw. Anfang 2013 gerechnet.

#### **4 Erläuterungen zur Bilanz**

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2011:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>					
Anlagevermögen	9.823	10.512	11.059	31.394	85,4%
Flüssige Mittel	491	698	2.411	3.600	9,8%
Übrige Aktiva	375	536	871	1.782	4,8%
	<b>10.689</b>	<b>11.746</b>	<b>14.341</b>	<b>36.776</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>					
Eigenkapital	5.724	7.161	10.324	23.209	63,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.408	3.408	3.409	10.225	27,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.112	792	238	2.142	5,8%
übrige Passiva	445	385	370	1.200	3,3%
	<b>10.689</b>	<b>11.746</b>	<b>14.341</b>	<b>36.776</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um die vorgenommene Abschreibung von TEUR 3.849 verringert. Die Abschreibungen der Schiffe erfolgen seit 2010 linear über die Nutzungsdauer von 25 Jahren ab Bau der Schiffe unter Berücksichtigung der Schrottwerte von TEUR 5.093. Der wesentliche Teil der Zuschreibung zum Anlagevermögen zum 01. Januar 2010 wurde gemäß Art. 67 Abs. 4 Satz 2 EGHGB ergebnisneutral in die Ergebniskonten eingestellt. Dies hat für die Gesellschafter weder eine steuerliche noch eine liquiditätsmäßige Auswirkung, jedoch hat dies aufgrund der Erhöhung der Kapitalkontenstände eine **Reduzierung der Außenhaftung** eines jeden Gesellschafters zur Folge.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten.

Die **übrigen Aktiva** enthalten insbesondere Vorräte (TEUR 369), Forderungen aus Reedereibetrieb (TEUR 181) sowie Versicherungserstattungen (TEUR 952).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten zum überwiegenden Teil die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2011 beträgt TUSD 13.230 (=TEUR 10.224). Der Tilgungsvorprung gegenüber Prospekt beträgt TUSD 4.440 und somit rd. ein Jahr.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten insbesondere die Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 1.853). Diese resultieren hauptsächlich aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Werft China Shipping Industry (Shanghai Changxing) Co., Ltd., Shanghai/China, für die im Berichtsjahr durchgeführte planmäßige Dockung und Klasseerneuerung des MS „Pelapas“ und der Zwischendockung des MS „Pereira“.

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 964) sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 236) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
Verlustvortrag	570	2.017	5.187	7.774
Entnahmen	-4.603	-4.612	-4.618	-13.833
	<b>5.723</b>	<b>7.161</b>	<b>10.325</b>	<b>23.209</b>

In den Handelsbilanzen werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite der Bilanzen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich das Eigenkapital um TEUR 1.624 auf TEUR 23.209. Dies resultiert aus dem Jahresfehlbetrag (TEUR 1.108) sowie den Auszahlungen an die Gesellschafter (TEUR 516). Die Auszahlungen an die Gesellschafter betreffen im Wesentlichen die an die Gesellschafter des Vorzugskapitals geleistete Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf dieses Kapital (TEUR 360).

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe Ist TEUR</b>	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter	4.076	3.949	4.551	12.576	14.655	-2.079
Kursgewinn Darlehenstilgung	95	46	72	213	0	213
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	-27	12	159	144	0	144
Sonstige Zinsen/Erträge (saldiert)	20	21	23	64	-30	94
Kursanpassungen Darlehen	-25	-74	-90	-188	0	-188
<b>Erträge</b>	<b>4.139</b>	<b>3.954</b>	<b>4.715</b>	<b>12.809</b>	<b>14.625</b>	<b>-1.816</b>
Schiffsbetriebskosten	-2.161	-2.169	-1.898	-6.228	-5.443	-785
Schiffsreisekosten	-118	-182	-1	-301	0	-301
Werftkosten	-1.097	-953	0	-2.050	-1.179	-871
Bereederung/Befrachtung	-191	-191	-191	-573	-625	52
Zinsaufwand Darlehen	-190	-186	-192	-568	-886	318
Laufende Verwaltung	-104	-104	-101	-309	-277	-32
Gewerbsteuer	-15	-12	-12	-39	-21	-18
Abschreibung	-1.391	-1.274	-1.184	-3.849	-2.984	-865
<b>Aufwendungen</b>	<b>-5.267</b>	<b>-5.071</b>	<b>-3.579</b>	<b>-13.917</b>	<b>-11.415</b>	<b>-2.502</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-1.128</b>	<b>-1.117</b>	<b>1.136</b>	<b>-1.108</b>	<b>3.210</b>	<b>-4.318</b>

Gegenüber dem Prospektansatz fielen die Bruttochartererlöse aufgrund der um 58 Tage kürzeren Beschäftigung um TUSD 1.030 niedriger aus. Da zudem der durchschnittliche Kurs der USD-Einnahmen mit USD/EUR 1,3998 um USD/EUR 0,1284 unter dem prospektierten Kurs von USD/EUR 1,2714 lag, fielen die Bruttochartererlöse in EUR umgerechnet um TEUR 2.079 geringer aus als prospektiert.

Die **Kursgewinne** aus der Darlehenstilgung und der Anpassung der Fremdwährungsguthaben an den Stichtagskurs sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 785 über dem Prospektansatz. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Steigerungen im Bereich der Personal- und Versicherungskosten sowie höheren Aufwendungen für Reparaturen und Ersatzteile.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag um TEUR 318 unter Prospektniveau. Dies hängt insbesondere mit den bereits geleisteten Sondertilgungen sowie den geringeren Zinssätzen zusammen.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis des Jahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	<b>Pelapas TEUR</b>	<b>Pereira TEUR</b>	<b>Perugia TEUR</b>	<b>Summe Ist TEUR</b>	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-1.128</b>	<b>-1.117</b>	<b>1.136</b>	<b>-1.108</b>	<b>3.210</b>	<b>-4.318</b>
+ Abschreibung	1.391	1.274	1.184	3.849	2.984	865
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-95	-46	-72	-213	0	-213
+ Kursanpassung Hypothekendarlehen	25	74	90	188	0	188
<b>Cash-flow</b>	<b>193</b>	<b>185</b>	<b>2.338</b>	<b>2.716</b>	<b>6.194</b>	<b>-3.478</b>
- Tilgung (zum Buchkurs)	-1.136	-839	-1.114	-3.088	-3.486	398
+ Kursgewinne	95	46	72	213	0	213
- Vorabgewinne/anr. Steuern	-52	-51	-53	-156	-149	-7
- Nachträgliche Anschaffungskosten	0	0	0	0	0	0
- Auszahlung in %	-120 1,3%	-120 1,3%	-120 1,3%	-360 1,3%	-3.077 11,0%	2.717 -9,7%
<b>Liquiditätsergebnis 2011</b>	<b>-1.020</b>	<b>-779</b>	<b>1.123</b>	<b>-675</b>	<b>-518</b>	<b>-157</b>
+ Liquidität zum 31.12.2010	328	836	1.551	2.714	5.782	-3.068
<b>Liquidität zum 31.12.2011</b>	<b>-692</b>	<b>57</b>	<b>2.674</b>	<b>2.039</b>	<b>5.264</b>	<b>-3.225</b>

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 2.716 liegt um TEUR 3.478 unter dem Prospektansatz. Dies hängt insbesondere mit den geringeren Euro-Einnahmen und den erhöhten Schiffsbetriebskosten zusammen.

Im Berichtsjahr wurden die Regeltilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen plangemäß geleistet. Die drei Darlehen valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von jeweils TUSD 4.410.

Im Berichtsjahr erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 6,0% an die Gesellschafter des Vorzugkapitals.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das Kommanditkapital):

<b>Jahr</b>	<b>Klassikkapital</b>			<b>Vorzugskapital</b>		
	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2004	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2005	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
2006	11,0%	11,0%	0,0%	11,0%	11,0%	0,0%
2007	11,0%	11,0%	0,0%	11,0%	11,0%	0,0%
2008	6,0%	11,0%	-5,0%	6,0%	11,0%	-5,0%
2009	0,0%	11,0%	-11,0%	6,0%	11,0%	-5,0%
2010	0,0%	11,0%	-11,0%	6,0%	11,0%	-5,0%
2011	0,0%	11,0%	-11,0%	6,0%	11,0%	-5,0%
<b>Summe</b>	<b>28,0%</b>	<b>66,0%</b>	<b>-38,0%</b>	<b>46,0%</b>	<b>66,0%</b>	<b>-20,0%</b>

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00435 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 48/682/00451 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 48/682/00478 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Die Steuererklärungen der Gesellschaften sind bis einschließlich 2010 eingereicht worden. Für das MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG wurden die Veranlagungen bis einschließlich 2010, für das MS „Pereira“ GmbH & Co. KG und das MS „Perugia“ GmbH & Co. KG bis einschließlich 2008 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt. Die Veranlagungen für die Jahre 2004 und 2005 erfolgten zunächst abweichend von den eingereichten Steuererklärungen. Entgegen den gesellschaftsvertraglichen Regelungen wurden die als Vorabgewinne geregelten Vergütungen einiger Gesellschafter als Anschaffungskosten der Schiffe behandelt, wodurch sich geringere negative Ergebnisse für die Tranche 2004 im Jahr 2004 und für die Tranche 2005 im Jahr 2005 ergeben. Gegen die entsprechenden Bescheide wurde daher Einspruch eingelegt und die Aussetzung der Vollziehung beantragt, die vom Finanzamt gewährt wurde. Über die Einsprüche wurde bislang noch nicht entschieden. Im November 2010 begann eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2008. Ergebnisse der Außenprüfung liegen bisher noch nicht vor.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 haben die Gesellschaften die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2007 pauschal anhand der Netto-raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie bspw. Notarkosten sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der so genannte **Unterschiedsbetrag** des Seeschiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes) ist im Rahmen des Wechsels zur Tonnagebesteuerung auf den 31.12.2006 zu ermitteln. Auf Basis von Sachverständigengutachten ist der Unterschiedsbetrag negativ und beträgt insgesamt ca. TEUR - 3.821 (MS „Pelapas“ ca. TEUR - 900, MS „Pereira“ ca. TEUR - 1.462, MS „Perugia“ ca. TEUR - 1.459).

Gemäß § 19 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge wird der jeweilige Unterschiedsbetrag ausschließlich den Gesellschaftern des so genannten Klassikkapitals zugerechnet. Bezogen auf das gesamte Klassikkapital von TEUR 19.398 betragen die Unterschiedsbeträge ca. - 19,83 %. Von den Klassikkapital-Kommanditisten wäre bei Verkauf der Schiffe oder der Kommanditanteile – unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn – somit kein positiver Unterschiedsbetrag zu versteuern. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht auszuschließen ist, dass die negativen Unterschiedsbeträge – trotz der vorliegenden Sachverständigengutachten – vom Finanzamt problematisiert werden.

Nachfolgend die tatsächlichen steuerlichen Ergebnisse für das Jahr 2011 auf Basis der Jahresabschlüsse:

	<b>Pelapas</b>	<b>Pereira</b>	<b>Perugia</b>	<b>Summe</b>		<b>Abwei-</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>chung</b>
				<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
lfd. Tonnagesteuerergebnis	55	55	55	165	165	0
Auflösung Unterschiedsbetrag Darlehen	12	-4	-10	-2	0	-2
Summe	67	51	45	163	165	-2
davon Klassikkapital 2004/2005	49	34	27	110	114	-4
in %	0,8%	0,5%	0,4%	0,6%	0,6%	0,0%
davon Vorzugskapital 2004/2005	17	17	17	51	51	0
in %	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,0%

Damit entsprechen die tatsächlichen Ergebnisse dem prospektierten Ergebnis von 0,6%.

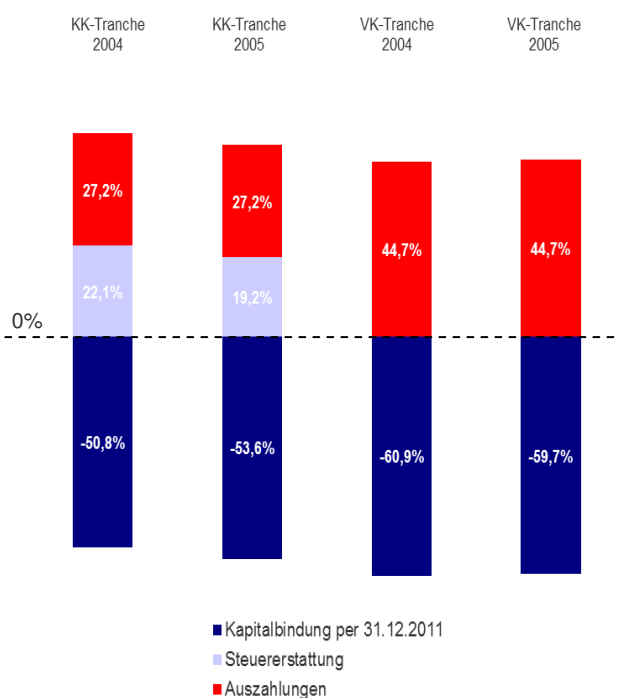


## Kapitalbindung zum 31.12.2011

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

	Klassikkapital (KK)		Vorzugskapital (VK)	
	Tranche 2004	Tranche 2005	Tranche 2004	Tranche 2005
Pflichteinlage inkl. Agio	-103.000	-103.000	-103.000	-103.000
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-1.265	-1.265	-5.737	-4.497
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	23.978	21.034	0	0
Auszahlungen	28.000	28.000	46.000	46.000
<b>Kapitalbindung per 31.12.2011</b>	<b>-52.287</b>	<b>-55.231</b>	<b>-62.737</b>	<b>-61.497</b>

## Kapitalbindung zum 31.12.2011 bezogen auf Kapitaleinsatz gesamt:



## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr 2011 wurden Kommanditanteile (Vorzugskapital) am Fonds zu Kursen zwischen 67% und 71% (bezogen auf das Nominalkapital) und Kommanditanteile (Klassikkapital) zu Kursen zwischen 57% und 71% gehandelt.

Im Zusammenhang mit der Novelle des Vermögensanlagenrechts im Jahr 2012 werden von der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG die Auswirkungen auf die SEEKUNDÄRHANDLUNG geprüft. Bis zur Beendigung der Prüfung wird vorsichtshalber der Handel über die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) eingestellt, um etwaige Kollisionen mit neuen Rechtsvorschriften sicher ausschließen zu können.

## **9    Ausblick**

Am 08. Januar 2012 ereignete sich auf dem MS "Pelapas" (Chartername: MS „Hanjin Osaka“) nordöstlich von Japan eine Explosion im Maschinenraum während sich das Schiff auf der Reise von Pusan (Korea) nach New York via Panamakanal befand. Bei diesem Vorfall wurde ein Seemann verletzt, ein weiteres philippinisches Besatzungsmitglied verstarb aufgrund schwerer Verletzungen. Zu detaillierten Ausführungen verweisen wir auf das Schreiben der Geschäftsführung vom 08.02.2012.

Nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse hat der Schaden (ohne Einnahmeausfall) Kosten von ca. USD 3,1 Mio. verursacht. Hiervon entfallen etwa USD 0,4 Mio. auf den Kasko-Schaden und etwa USD 2,7 Mio. auf die 'Havarie Grosse'. Der Kasko-Schaden wurde abzüglich der Franchise bereits im Wesentlichen beglichen. Der LoH-Versicherer hat den Einnahmeausfall bereits ebenfalls überwiegend abzüglich der Franchise bezahlt. Die Kosten der 'Havarie Grosse' wurden von der Pelapas KG mit Hilfe eines von der Perugia KG ausgereichten Darlehens in Höhe von USD 2,85 Mio. vorfinanziert.

'Havarie Grosse' ist ein schiffahrtstypisches Schuldverhältnis, auf Grund dessen alle dem Schiff und/oder der Ladung zugefügten Vermögensnachteile aus den geretteten Werten gemeinschaftlich zu tragen sind. Die Ermittlung der zur 'Havarie Grosse' beitragenden Werte, der eingetretenen Schäden sowie der als Ausgleich zu zahlenden Beiträge erfolgt auf der Grundlage eines von bestellten Experten (Dispacheuren) aufgestellten gutachterlichen Verteilungsvorschlags. Folge ist, dass sich Hanjin und Subcharter sowie die jeweiligen Ladungseigentümer an den Bergungskosten beteiligen müssen. Zum Zeitpunkt der Havarie befanden sich 2.072 Container verschiedener Größe, entsprechend 3.741 TEU, an Bord. Vor Löschung der Ladung des Schiffes haben die jeweiligen Ladungseigentümer eine ausreichende Garantie in Höhe der anteiligen Kosten gestellt. Erfahrungsgemäß wird die Abrechnung einer 'Havarie Grosse' einen längeren Zeitraum, möglicherweise sogar Jahre dauern. Wir rechnen mit einer langwierigen rechtlichen Auseinandersetzung, in der die Schadensursache und somit die Verantwortlichkeiten geklärt werden.

Das MS „Pelapas“ hat im laufenden Jahr weitere Schäden zu vermelden, welche zu weiteren Kosten und Ausfallzeiten führten.

- Im März sind bei starkem Wind im Hafen von Pusan die Festmacherleinen gebrochen. Das Schiff berührte in der Folge ein im Hafen liegendes Schiff. Dieser Schaden führte zu keiner Ausfallzeit. Die in der Höhe noch nicht genau bezifferten Kosten werden abzüglich der Franchise von der Versicherung übernommen.
- Anfang Mai meldete das Schiff, im Hafen von Ain Shokna (Ägypten) liegend, eine Schwerölleckage außenbords durch einen Riss in der Außenhaut des Schiffes. Es wurden zunächst temporäre Reparaturen durchgeführt. Die finale Reparatur erfolgte Mitte Juni in Shanghai. Die Kosten können bislang noch nicht beziffert werden. Es entstanden für die beiden Reparaturzeiten insgesamt etwa 16 Ausfalltage. Nach bisherigem Stand der Erkenntnisse liegt kein versichertes Ereignis vor, so dass die Kosten von der Gesellschaft zu tragen sind.
- Am 21. Mai meldete sich das Schiff erneut mit einem Schaden. Die Kühlpumpe des Kessels war ausgefallen. Die Beschaffung einer neuen Pumpe sowie deren Einbau führten zu einer Ausfallzeit von ca. 10 Tagen. Kosten und Ausfalltage liegen unterhalb der Versicherungsfranchisen, so dass diese ebenfalls von der Gesellschaft zu tragen sind.

Die Ursachen für diese Schäden sind vielfältig, mögen aber auch in gewissem Umfang dem Alter des Schiffes zuzuschreiben sein. Hanjin ist über die ständigen Verzögerungen des in einem Liniendienst zur Pünktlichkeit verpflichteten Schiffes verärgert und zog zwischenzeitlich in Erwägung, das MS „Pelapas“ nach der für Shanghai geplanten Dockung aus dem aktuellen Dienst herauszunehmen und es gegebenenfalls an eine andere Linienreederei zu verchartern. Momentan sind alle drei Schiffe in unterschiedlichen Diensten eingesetzt.

Das MS „Perugia“ wurde in der Zeit vom 27.03. - 25.04.12 planmäßig in der COSCO - Nangtong Shipyard (China) gedockt. Es wurden Konservierungs- und Instandhaltungsarbeiten u.a. in

Brennstoff- und Ballastwassertanks, an Rohrleitungen und Pumpen durchgeführt. Nach den vorliegenden Rechnungen können wir davon ausgehen, dass die budgetierten Werftkosten von USD 1,0 Mio. eingehalten wurden. Mit der Werft konnte eine Zahlungsvereinbarung verhandelt werden, so dass die letzte Rate erst im Oktober 2012 fällig ist. Vor dem Hintergrund einer Darlehensgewährung an die Pelapas KG (Explosion im Maschinenraum), trägt diese Maßnahme zur Verbesserung der Liquiditätslage bei. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Dezember 2014 fällig.

Die zu leistenden Zeitcharterraten sind bislang termingerecht und vollständig eingegangen. Mit der Rückzahlung der gestundeten Charterraten wurde vertragsgemäß zum 01. Januar 2011 begonnen und wird am 31.12.2012 beendet sein.

Die Tilgungsraten auf die Schiffshypothekendarlehen können, einen störungsfreien Geschäftsbetrieb der Schiffe vorausgesetzt, plangemäß geleistet werden. Die Darlehen werden zum Jahresende 2012 in Höhe von zusammen USD 8,8 Mio. valutieren.

In Anbetracht der Schäden des MS „Pelapas“, insbesondere der 'Havarie Grosse' und den daraus bislang von der Gesellschaft zu tragenden Kosten in Höhe von USD 2,7 Mio. sowie der Einnahmeausfälle in 2012, ist im laufenden Jahr keine Auszahlung an die Gesellschafter darstellbar.

Eine Prognose für 2013 ist unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Charterverträge für alle drei Schiffe im März/April 2013 voraussichtlich enden werden, sehr unsicher. Obwohl im Verlauf des bisherigen Jahres eine leichte Erholung der Container-Märkte in diesem Schiffssegment erkennbar war, muss mit einer Reduzierung der Charterraten, und damit der Einnahmen der drei Schiffe, gerechnet werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2012 wird ca. 0,6% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2011 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im August 2012

Die Geschäftsführungen der  
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

**Trio 4000 - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Summe
<b>Einsatztage</b>									
- Prospekt	82	1.071	1.071	1.071	1.074	1.071	1.071	1.071	7.582
- Ist	81	1.092	1.059	1.087	1.060	1.050	1.074	1.013	7.516
Abweichung	-1	21	-12	16	-14	-21	3	-58	-66
<b>Netto-Chartererträge</b>									
- Prospekt	1.087	14.187	14.183	14.178	14.213	14.170	14.165	14.031	100.214
- Ist	1.045	14.641	14.291	13.429	12.038	12.630	13.500	11.702	93.276
Abweichung	-42	454	108	-749	-2.175	-1.540	-665	-2.329	-6.938
<b>Schiffsbetriebskosten</b>									
- Prospekt	-587	-4.695	-5.952	-4.932	-5.502	-5.968	-5.310	-6.622	-39.568
- Ist	-450	-4.283	-5.840	-4.659	-5.580	-7.479	-5.747	-8.278	-42.316
Abweichung	137	412	112	273	-78	-1.511	-437	-1.656	-2.748
<b>Verwaltungskosten</b>									
- Prospekt	-207	-312	-251	-255	-257	-264	-270	-279	-2.095
- Ist	-149	-380	-345	-310	-317	-307	-295	-308	-2.411
Abweichung	58	-68	-94	-55	-60	-43	-25	-29	-316
<b>Zinsen Fremdkapital</b>									
- Prospekt	-158	-2.036	-1.845	-1.653	-1.465	-1.269	-1.078	-885	-10.389
- Ist	-144	-2.032	-1.720	-1.397	-965	-859	-855	-568	-8.540
Abweichung	14	4	125	256	500	410	223	317	1.849
<b>Sonstige Zinsen</b>									
- Prospekt	-93	-684	-90	-75	-93	-30	-30	-30	-1.125
- Ist	-90	-543	-38	64	26	-94	27	64	-584
Abweichung	3	141	52	139	119	-64	57	94	541
<b>Abschreibung</b>									
- Prospekt	-1.008	-8.912	-6.895	-5.992	-5.240	-4.298	-3.581	-2.984	-38.910
- Ist	-970	-8.549	-7.123	-5.937	-5.126	-4.277	-3.848	-3.849	-39.679
Abweichung	38	363	-228	55	114	21	-267	-865	-769
<b>Gründungskosten</b>									
- Prospekt	-2.755	-2.040	0	0	0	0	0	0	-4.795
- Ist	-2.697	-2.148	0	0	0	0	0	0	-4.845
Abweichung	58	-108	0	0	0	0	0	0	-50
<b>Sonstiges</b>									
- Prospekt	0	0	0	0	-7	-19	-20	-21	-67
- Ist	-740	-4.670	4.024	354	776	180	631	129	684
Abweichung	-740	-4.670	4.024	354	783	199	651	150	751
<b>Jahresergebnis</b>									
- Prospekt	-3.721	-4.492	-850	1.271	1.649	2.322	3.876	3.210	3.265
- Ist	-4.195	-7.964	3.249	1.544	852	-206	3.413	-1.108	-4.415
Abweichung	-474	-3.472	4.099	273	-797	-2.528	-463	-4.318	-7.680
<b>steuerliches Ergebnis</b>									
<u>Tranche 2004 - Klassik</u>									
- Prospekt	-40,0%	0,0%	-6,9%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	-43,9%
- Ist	-45,1%	-2,7%	-3,0%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	-47,2%
Abweichung	-5,1%	-2,7%	3,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-3,3%
<u>Tranche 2004 - Vorzug</u>									
- Prospekt	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	13,6%
- Ist	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	13,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<u>Tranche 2005 - Klassik</u>									
- Prospekt	0,0%	-39,8%	-7,1%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	-43,3%
- Ist	0,0%	-24,4%	-23,1%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	-43,9%
Abweichung	0,0%	15,4%	-16,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-0,6%
<u>Tranche 2005 - Vorzug</u>									
- Prospekt	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	10,8%
- Ist	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	10,8%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Auszahlungen (ohne Vorzug)</b>									
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	66,0%
- Ist	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,0%	28,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	-38,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>									
- Prospekt	0	4.440	4.440	4.440	4.440	4.440	4.440	4.440	31.080
- Ist	0	6.660	5.550	4.440	5.180	4.440	4.810	4.440	35.520
Abweichung	0	2.220	1.110	0	740	0	370	0	4.440

## Fondsgesellschaften des Trio 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG  
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG  
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

### Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender)** – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Ulrich R. Kuettner** – [fincon-uk@t-online.de](mailto:fincon-uk@t-online.de)

**Herbert Juniel** – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

### über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2011 mit Ausblick auf 2012

Liebe Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2011 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftervertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 30.05.2011 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und über die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2011:**

Der Schiffsbetrieb verlief bei unseren drei Schiffen unterschiedlich: Während die „Perugia“ nahezu störungsfrei fuhr, fielen bei der „Pereira“ insgesamt rund 46 off-hire-Tage an, wovon 24 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt entfielen. Bei der „Pelapas“ waren von den 34 off-hire-Tagen 30 Tage dem planmäßigen Werftaufenthalt geschuldet. Der Prospekt rechnet durchgängig mit 24 off-hire-Tagen für alle drei Schiffe.

Der Charterer hat die Vereinbarungen des Beschäftigungssicherungskonzeptes eingehalten und neben den laufenden Charterraten auch den vereinbarten Teilbetrag der gestundeten Charterraten bezahlt.

Mit den Einnahmen aus dem Schiffsbetrieb waren die Gesellschaften in der Lage, neben den laufenden Schiffsbetriebskosten einschließlich der Werftkosten auch die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsraten zu bezahlen. An die Vorzugskommanditisten konnte die beschlossene Auszahlung von 6 % geleistet werden.

Nachdem der Tilgungsvorsprung beim Schiffshypothekendarlehen zum Jahresende immer noch rund 1 Jahr betrug, kann dem Geschäftsjahr 2011 durchaus das Prädikat befriedigend verliehen werden.

### **2012:**

Mit einer schlimmen Nachricht begann dieses Geschäftsjahr: Im Maschinenraum der erst 2 Monate zuvor aus der Werft gekommenen „Pelapas“ ereignete sich eine Explosion, bei der ein Seemann ums Leben kam und ein weiterer schwer verletzt wurde. Durch die Explosion war das Schiff manövrierunfähig, musste abgeschleppt und anschließend repariert werden. Der Schaden hat ohne den Einnahmeausfall für die off-hire-Tage 3,1 Mio. USD verursacht, die bezahlt werden mussten. Weil die Gesellschaft nicht über ausreichende Liquidität zur Begleichung der Abschlepp- und Reparaturkosten verfügte und auch keine Bank bereit war, ein entsprechendes Darlehen zu gewähren, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, die Kosten durch ein bei der Schwestergesellschaft MS „Perugia“ GmbH & Co.KG aufzunehmendes Darlehen vorzufinanzieren. Dadurch konnte der Bestand der Gesellschaft gesichert und eine Insolvenz abgewendet werden.

Tief unzufrieden ist der Beirat jedoch über den nautisch-technischen Bereederer V-Ships: Obwohl die Explosion auf der „Pelapas“ mehr als 5 Monate zurückliegt, hat V-Ships den Beirat bisher nur unzureichend über die Ursachen und Verantwortlichkeiten der Explosion informiert. Nach den bisherigen dürftigen Informationen, die der Beirat erhalten hat, scheinen ein Großteil der off-hire-Zeiten und auch die Explosion auf menschliches Fehlverhalten oder juristisch ausgedrückt durch Pflichtverletzungen verursacht worden zu sein. Wir Schiffseigner haben V-Ships unsere Schiffe anvertraut. Wir Schiffseigner erwarten, dass der technisch-nautische Bereederer Seeleute auswählt, die pfleglich und verantwortungsbewusst mit unseren Schiffen umgehen. Information ist eine Bringschuld und Transparenz schafft Vertrauen! Das sollten sich die Herren von V-Ships einmal hinter die Ohren schreiben. Möglicherweise wirkt sich in diesem Zusammenhang auch nachteilig aus, dass der technisch-nautische Bereederer nicht mit einem namhaften Betrag an den Eigentumsgesellschaften beteiligt ist. Der Beirat erwartet von V-Ships bis zum Herbst eine lückenlose Aufklärung der Ursachen, eine Benennung der Verantwortlichen und Lösungsvorschläge, wie die uns entstandenen Schäden ausgeglichen werden. V-Ships bekommt immerhin über 400.000,00 USD p.a. für seine Tätigkeit. Für die Kosten des Personals und des Schiffsunterhaltes kommen wir Schiffseigner sowieso auf.

Wäre die Explosion auf der „Pelapas“ nicht gewesen, hätten wir zum Jahresende so viel Geld in der Kasse gehabt, dass wir Anleger hätten darüber abstimmen können, ob die freie Liquidität (auch) an die Klassikkommanditisten ausbezahlt (die Schadenssumme hätte einer Auszahlung von 9 % entsprochen !) oder einer Sondertilgung zugeführt wird.

Mit dieser Frage müssen wir uns jetzt natürlich nicht mehr beschäftigen. Schlimm genug ist, dass jetzt nicht einmal Liquidität vorhanden ist, Auszahlungen an die Vorzugskommanditisten zu leisten.

All diese Fragen hat der Beirat auf seiner ordentlichen Sitzung vom 15.06.2012 besprochen. Er ist mit der Geschäftsführung übereingekommen, im Herbst dieses Jahres noch einmal zusammenzutreten und dann über die aktuelle Lage der Gesellschaften zu beraten. Der Beirat hat auch schon darüber diskutiert, zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gesellschaften und zum Abbau der Risiken aus dem Schiffsbetrieb ggf. eines der drei Schiffe zu veräußern.

Auf der Beiratssitzung vom 15.06.2012 hat sich der Beirat mit der Geschäftsführung, der Treuhänderin, dem Abschlussprüfer und dem steuerlichen Berater mit dem Jahresabschluss 2011 befasst, der im Übrigen vom Abschlussprüfer uneingeschränkt testiert wurde. Die Beschlussvorlagen, die Ihnen nunmehr im Jahre der Gesellschafterversammlungen vorgelegt werden, sind zwischen Beirat und Geschäftsführung abgestimmt. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Die Geschäftsführung hat dem Beirat versichert, nach der außerordentlichen Beiratssitzung unverzüglich alle Anleger über die weitere Entwicklung der Gesellschaften in diesem Jahr zu unterrichten.

Die für das kommerzielle Management zuständige Reederei F. Laeisz GmbH hat den Beirat stets aktuell über die wirtschaftlichen Folgen der Störungen im Schiffsbetrieb und die Entwicklung der Gesellschaften informiert. Von meiner obigen Schelte ist deshalb die Geschäftsführung ausgenommen.

Auch im Namen von Herrn Kuettner und Herrn Juniel versichere ich Ihnen, dass wir uns auch in den kommenden Monaten engagiert für unsere Anlegerinteressen einsetzen werden.

Ich grüße Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 15.06.2012

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2011**



MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR		31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<u>SACHANLAGEN</u>			I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>		
MS "Pelapas"	9.823.093,00	11.214.161,00		0,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
I. <u>VORRÄTE</u>	139.385,70	232.420,73	1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	0,00	426.098,95	3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	569.615,21	1.697.330,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>154.459,54</u>	<u>101.676,94</u>	4. Entnahmekonten	<u>-4.602.522,87</u>	<u>-4.430.616,15</u>
	154.459,54	527.775,89		<u>5.723.252,34</u>	<u>7.022.874,71</u>
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>490.515,87</u>	<u>146.572,94</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	5.723.252,34	7.022.874,71
	784.361,11	906.769,56	1. Steuerrückstellungen	61.000,00	53.000,00
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	80.719,66	57.794,36	2. Sonstige Rückstellungen	<u>352.170,33</u>	<u>175.843,66</u>
				413.170,33	228.843,66
			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.417.172,94	4.519.291,14
			2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	999.002,42	220.726,61
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	47.842,12	61.917,22
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>55.966,21</u>	<u>20.830,28</u>
				4.519.983,69	4.822.765,25
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	31.767,41	104.241,30
	<u>10.688.173,77</u>	<u>12.178.724,92</u>		<u>10.688.173,77</u>	<u>12.178.724,92</u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011**

	2011 EUR	2010 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.075.623,54	4.737.174,59
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-309.632,31	-224.983,71
b) Besatzungskosten	-794.876,32	-764.164,49
c) Schiffsbetriebskosten	-2.492.493,22	-1.327.938,02
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.391.068,00</u>	<u>-1.391.068,00</u>
	<u>-4.988.069,85</u>	<u>-3.708.154,22</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	-912.446,31	1.029.020,37
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-103.612,28	-97.951,61
5. Sonstige betriebliche Erträge	235.141,21	145.770,63
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 32.944,24 (Vj.: EUR 47.822,66)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161.699,20	-71.139,68
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 99.094,45 (Vj.: EUR 0,00)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.392,99	9.201,35
- davon aus Aufzinsung: EUR 20.187,35 (Vj.: EUR 9.193,92)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-190.192,06</u>	<u>-299.835,40</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-1.112.415,65	715.065,66
<b>10. Außerordentliche Erträge/ Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	35.595,33
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-15.300,00</u>	<u>-15.303,00</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	-1.127.715,65	735.357,99
13. Belastung/Gutschrift auf Ergebnissonderkonten	<u>1.127.715,65</u>	<u>-735.357,99</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

**2. Angewandte Bewertungsmethoden**

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden am Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für auf US-Dollar lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde ein Kurs von USD/EUR 1,2939 angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung wird linear über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren seit Bau des Schiffes unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.705 vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. ANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsauszahlungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.032.907,66.

#### 2. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig (Vorjahr)	3.408.300,49 (4.518.950,44)	1.143.828,73 (1.135.491,79)	2.264.471,76 (3.383.458,65)	0,00 (0,00)	Schiffs- hypothek	3.417 (4.519)
- kurzfristig (Vorjahr)	8.872,45 (340,70)	8.872,45 (340,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (Vorjahr)	999.002,42 (220.726,61)	999.002,42 (220.726,61)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	47.842,12 (61.917,22)	47.842,12 (61.917,22)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	55.966,21 (20.830,28)	55.966,21 (20.830,28)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
<b>Gesamt (Vorjahr)</b>	<b>4.519.983,69 (4.822.765,25)</b>	<b>2.255.511,93 (1.439.306,60)</b>	<b>2.264.471,76 (3.383.458,65)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>		<b>3.417 (4.519)</b>

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. April 2012



Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

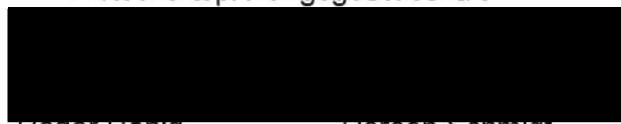
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft im Januar 2012 einen technischen Schaden von USD 2.900.000,00 erlitten hat. Zur Vermeidung der Insolvenz wurde ein Darlehen von USD 2.850.000,00 aufgenommen. Auszahlungen an die Gesellschafter sind bis zur Rückführung des Darlehens nicht möglich.

Hamburg, den 15. Juni 2012

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Roger Hönig  
- Wirtschaftsprüfer -

Doreen Schmidt  
- Steuerberaterin -

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2011**



MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR		31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<u>SACHANLAGEN</u>			I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>		
MS "Pereira"	10.511.662,00	11.785.883,00		0,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
I. <u>VORRÄTE</u>	113.546,75	113.625,64	1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	0,00	167.918,46	3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	2.017.193,67	3.133.557,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>339.406,70</u>	<u>85.446,93</u>	4. Entnahmekonten	<u>-4.612.443,18</u>	<u>-4.440.905,95</u>
	339.406,70	253.365,39		<u>7.160.910,49</u>	<u>8.448.811,61</u>
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>697.719,47</u>	<u>1.128.238,11</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	7.160.910,49	8.448.811,61
	1.150.672,92	1.495.229,14	1. Steuerrückstellungen	61.000,00	49.000,00
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	83.981,43	59.220,80	2. Sonstige Rückstellungen	<u>221.867,32</u>	<u>208.299,93</u>
				282.867,32	257.299,93
			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.408.565,23	4.193.754,13
			2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	699.709,91	155.855,10
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	56.165,91	54.749,77
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>35.790,11</u>	<u>44.294,11</u>
				4.200.231,16	4.448.653,11
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	102.307,38	185.568,29
	<u>11.746.316,35</u>	<u>13.340.332,94</u>		<u>11.746.316,35</u>	<u>13.340.332,94</u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011**

	2011 EUR	2010 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	3.949.375,57	4.634.507,09
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-372.826,22	-258.593,52
b) Besatzungskosten	-791.076,76	-785.148,40
c) Schiffsbetriebskosten	-2.372.558,28	-1.150.859,28
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.274.221,00</u>	<u>-1.274.221,00</u>
	<u>-4.810.682,26</u>	<u>-3.468.822,20</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	-861.306,69	1.165.684,89
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-103.835,51	-97.064,85
5. Sonstige betriebliche Erträge	200.457,58	170.688,30
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 35.204,79 (Vj.: EUR 10.092,61)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173.839,51	-42.183,33
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 152.345,86 (Vj.: EUR 0,00)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.803,72	17.745,09
- davon aus Aufzinsung: EUR 20.053,03 (Vj.: EUR 8.863,69)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-186.235,48</u>	<u>-278.812,78</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-1.103.955,89	936.057,32
<b>10. Außerordentliche Erträge/ Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	153.764,09
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-12.408,00</u>	<u>-12.816,90</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	-1.116.363,89	1.077.004,51
13. Belastung/Gutschrift auf Ergebnissonderkonten	<u>1.116.363,89</u>	<u>-1.077.004,51</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

**2. Angewandte Bewertungsmethoden**

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden am Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für auf US-Dollar lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde ein Kurs von USD/EUR 1,2939 angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung wird linear über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren seit Bau des Schiffes unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.698 vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. ANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsauszahlungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 2.595.249,51.

#### 2. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffs- hypothek	3.409 (4.194)
- langfristig (Vorjahr)	3.408.300,49 (4.173.597,46)	1.143.828,73 (1.119.008,01)	2.264.471,76 (3.054.589,45)	0,00 (0,00)		
- kurzfristig (Vorjahr)	264,74 (20.156,67)	264,74 (20.156,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (Vorjahr)	699.709,91 (155.855,10)	699.709,91 (155.855,10)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	56.165,91 (54.749,77)	56.165,91 (54.749,77)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	35.790,11 (44.294,11)	35.790,11 (44.294,11)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
<b>Gesamt (Vorjahr)</b>	<b>4.200.231,16 (4.448.653,11)</b>	<b>1.935.759,40 (1.394.063,66)</b>	<b>2.264.471,76 (3.054.589,45)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>		<b>3.409 (4.194)</b>

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

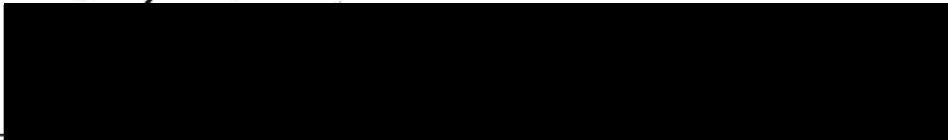
- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. April 2012

  
Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

  
Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 15. Juni 2012

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Roger Hönig  
- Wirtschaftsprüfer -

Doreen Schmidt  
- Steuerberaterin -

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR		31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<u>SACHANLAGEN</u>			I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>		
MS "Perugia"	11.059.178,00	12.242.621,00		0,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
I. <u>VORRÄTE</u>	116.021,19	142.898,13	1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	181.165,26	560.092,25	3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	5.187.040,41	4.051.190,13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>491.437,21</u>	<u>490.213,14</u>	4. Entnahmekonten	<u>-4.618.800,02</u>	<u>-4.445.771,57</u>
	672.602,47	1.050.305,39		<u>10.324.400,39</u>	<u>9.361.578,56</u>
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>2.410.575,79</u>	<u>926.997,11</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	10.324.400,39	9.361.578,56
	3.199.199,45	2.120.200,63	1. Steuerrückstellungen	54.200,00	42.200,00
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	82.908,01	53.081,23	2. Sonstige Rückstellungen	<u>213.777,30</u>	<u>145.639,13</u>
				267.977,30	187.839,13
			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.408.565,23	4.442.774,09
			2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	154.224,94	150.268,03
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.845,90	55.813,96
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>37.127,24</u>	<u>32.248,63</u>
				3.646.763,31	4.681.104,71
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	102.144,46	185.380,46
	<u>14.341.285,46</u>	<u>14.415.902,86</u>		<u>14.341.285,46</u>	<u>14.415.902,86</u>



**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG**

**HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011**

	2011 EUR	2010 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.550.527,60	4.813.222,45
<b>2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen</b>		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-192.201,34	-200.905,02
b) Besatzungskosten	-780.302,39	-771.694,41
c) Schiffsbetriebskosten	-1.139.306,78	-1.043.542,05
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.183.443,00</u>	<u>-1.183.443,00</u>
	<u>-3.295.253,51</u>	<u>-3.199.584,48</u>
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	1.255.274,09	1.613.637,97
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-101.180,03	-99.755,46
5. Sonstige betriebliche Erträge	297.208,09	229.660,44
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 143.744,37 (Vj.: EUR 95.529,98)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-134.878,41	-93.553,93
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 94.357,46 (Vj.: EUR 0,00)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.069,72	8.881,94
- davon aus Aufzinsung: EUR 20.053,03 (Vj.: EUR 8.863,69)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-191.643,18</u>	<u>-284.541,46</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.147.850,28	1.374.329,50
<b>10. Außerordentliche Erträge/ Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	238.040,92
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-12.000,00</u>	<u>-12.000,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	1.135.850,28	1.600.370,42
13. Gutschrift auf Ergebnissonderkonten	<u>-1.135.850,28</u>	<u>-1.600.370,42</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2011**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

**II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

**1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

**2. Angewandte Bewertungsmethoden**

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden am Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für auf US-Dollar lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde ein Kurs von USD/EUR 1,2939 angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung wird linear über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren seit Bau des Schiffes unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.690 vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. ANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Forderungen

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### 2. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsauszahlungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR -568.240,39.

#### 3. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig (Vorjahr)	3.408.300,49 (4.432.237,19)	1.143.828,73 (1.113.703,06)	2.264.471,76 (3.318.534,13)	0,00 (0,00)	Schiffs- hypothek	3.409 (4.443)
- kurzfristig (Vorjahr)	264,74 (10.536,90)	264,74 (10.536,90)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (Vorjahr)	154.224,94 (150.268,03)	154.224,94 (150.268,03)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	46.845,90 (55.813,96)	46.845,90 (55.813,96)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	37.127,24 (32.248,63)	37.127,24 (32.248,63)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
Gesamt (Vorjahr)	3.646.763,31 (4.681.104,71)	1.382.291,55 (1.362.570,58)	2.264.471,76 (3.318.534,13)	0,00 (0,00)		3.409 (4.443)

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

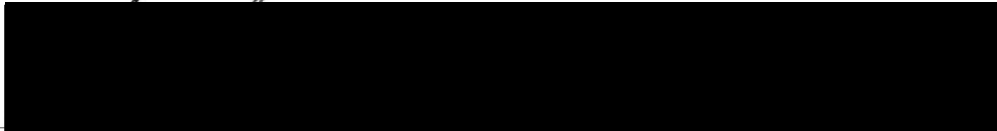
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 13. April 2012



Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg  
- Geschäftsführer -

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund eines an ein Schwesterschiff gegebenes Darlehen von USD 2.850.000,00 Auszahlungen an die Gesellschafter nicht möglich sind.

Hamburg, den 15. Juni 2012

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Roger Honig  
- Wirtschaftsprüfer -

Doreen Schmidt  
- Steuerberaterin -



Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)